

tātint, so händ er vnd sin e[rben ...]t, v̇ns obgenanten angülten grāf Johansen vnd grāf Hainrichen von Werdenberg von Sanegans [...] disz nahgeschribenn gisel dar vmb ze manent, vnd sond denn wir vnd die gisel in varen vnd laisten in aller wis, als hie nahgeschriben stāt, v̇ntz dz er oder sin erben zinsez vnd hoptgūtez gar vnd gentzlich geriht v̇n ān allen iren schaden gewert werdent, daz selb ist och berett vnd bedinget, wenn sich disū nāhsten drūn jār erlossen händ vnd vs sind, wār denn, daz der obgenant her V̇lrich von Emptz oder sin erben disz gelt also furbaz nit weltint lāszen stān, wenn denn er oder sin erben nāh disen nāhsten drin jaren v̇ns oder v̇nsern erben vnd nahkomen dz verkündent zwischent sant Martis tag vnd vnser frōwen tag ze der lichtmiss, ez sig mit brief oder mit botten ze hus ze hof ald vnder ougen, darnāh vff den nāhsten künftigen sant Martis tag, sond wir oder v̇nser erben vnd nahkomen dem vorgenanten hern V̇lrich von Emptz oder sinen erben daz obgeschriben hoptgūt vnd och den zins gar vnd gentzlich geben vnd richten ān allez verziehen vnd ān all geverd, wā wir oder v̇nser erben daz nit tātint, so ist dem selben hern V̇lrich von Emptz oder sinen erben die vorgenanten fünf vnd viertzig pfunt phenning jārlichz geltz vsser dem vngelt ze Veltkirch ze ainem ewigen gelt verfallen ān all widerred vnd ān all geverd, daz denn wir noch v̇nser erben vnd nahkomen enkainen gewalt händ [no]ch haben sond, daz selb gelt wider ze lösent noch wider ze kouffent, wan dz im oder sinen erben dannanhin der zins jārlich gericht sol werden ān all widerred vnd ān all geverd. Ez [i]st och bedinget vnd berett, dz wir vnd v̇nser erben vnd nahkomen dem vorgenanten hern V̇lrichen von Emptz oder sinen erben den zins jārlich vnd och d[az ho]ptgūt, so daz ze schulden kunt, als vor ist beschaiden, antwürten sond gen Emptz in sin vesti oder drig mil wegs von Veltkirch, wā sū ez hin wend, für all haftung vnd für a[ll ver]bieten gaistlichz vnd weltlichz gerihtez ān all geverd. Wār och, daz der vorgenant her V̇lrich von Emptz oder sin erben von disz geltz wegen, ez wār von zins oder von hoptgūt weg[en ...] ze dehainem redlichen schaden kāment, ez wār von clag von zerung von briefen von bottolōn oder suszt von andrer sach wegen, wie sich daz gefügti, den schaden allen sond [wir vnd] v̇nser erben vnd nahkomen im vnd sinen erben alweg mit dem zins vnd mit dem hoptgūt gar vnd gentzlich geben vnd richten ān allez verziehen vnd ān all widerred. Vnd vmb dz ob[genan]t hoptgūt zins vnd schaden haben wir im vnd sinen erben ze merer sicherhait ze rechten giseln geben vnd gesetzt disz erbern nāhgeschribenn, dez ersten Wilhalmen von End<sup>4</sup> ain friger herr, hern

---

113. <sup>4</sup>Wilhelm III. v. Enne (Burg Enn, Gem. Montagna, ital. Prov. Bozen), 1357–1408.